

Liebe Hockeyfreundinnen und Hockeyfreunde,

zum 53. Bundesjugendtag vom 11. - 13. März 2011 in Rostock begrüße ich Euch ganz herzlich. Ich wünsche uns bei Berichten und Diskussionen die notwendige kritische Distanz, zukunftsorientierte Ideen und Entscheidungen und ein gutes, faires eben hockeyfreundliches Miteinander.

Neben den langjährig tätigen Verbands- und Vereinsvertreterinnen/-vertretern begrüßen wir insbesondere die neu hinzugekommenen Hockeyfreundinnen und -freunde ganz herzlich. Besonders freue ich mich, dass der DHB Präsident Stephan Abel und der Bundestrainer Wissenschaft Uli Forstner am Bundesjugendtag teilnehmen. Herzlich willkommen!

Die letzten beiden Berichtsjahre enthalten hockeysportlich überwiegend sehr gute Ergebnisse (2009: mU21 Juniorenweltmeister; w+mU18 Vize-Europameister; 2010: wU21 EM Platz 4, mU21 EM Platz 3). Bei der Fortsetzung der DHB Eventoffensive im Mönchengladbacher Warsteiner HockeyPark hat der DHB große Veranstaltungen mit Jugendbedeutung (Zentrale Deutsche Jugendmeisterschaft 2009 und die Champions-Trophy der Herren 2010 mit begleitenden Jugendprogrammen (Schulhockey-Turnier, Jugendsprecherseminar, World Youth Hockey Festival) mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Die Hockeyjugend gestaltet die Veränderungen in der DHB Struktur (Besetzung Vorstand Breitensport mit Jan-Hendrik Fishedick) aktiv mit und ist weiterhin ein nicht nur zahlenmäßig bedeutsamer Teil der Hockeyfamilie. Die Hockeyjugend hat, hier meine ich insbesondere die Jugendsprecher des DHB, in der nationalen (Kooperation mit anderen Sportverbänden) und internationalen Jugendarbeit (Ausrichtung des World Youth Hockey Festivals) einen weiteren großen Schritt gemacht.

Wir haben im Hockeyjugendbereich die von uns herbeigeführten Veränderungen (erweiterte Vorrunden Deutsche Meisterschaften, Veränderung des Spielsystems für die jüngsten Altersbereiche) nunmehr in allen Landeshockeyverbänden in Funktion erlebt. Wir müssen die damit beabsichtigte Zielerreichung auswertend diskutieren und über deren Fortschreibung/Modifizierung (Antrag Berliner HV) entscheiden. Die DHB Empfehlungen zu den Spielmodi U6, U8, U10 und U12 werden zur Feldsaison 2011 um den Bereich Regeln ergänzt. Die Mädchenhockeyaktivitäten der vergangenen Jahre haben den Anteil der Mädchen in der Hockeyjugend erheblich gesteigert. Der Bereich Schulhockey ist im Wettkampfsport stabil. Trotz erheblicher Turbulenzen im Schiedsrichterbereich ist mit der Einrichtung eines Damen-Förder-Kaders und einer Jugend-KSR und einer Neubesetzung im Nachwuchsschiedsrichterbereich die Basis für eine erfolgreiche Arbeit in der Zukunft gelegt. Die neue Nachwuchsschiedsrichterreferentin wird einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise (Meldung, Nominierung zu den Verbands Wettbewerben und DM's vorstellen). Die hockeyjugendgemäßen Zusammenarbeiten mit den Aktivitäten des Ressorts Breitensport und Vereinsentwicklung (Hockey-Camps und HockeyScout-Ausbildung) laufen weiterhin gut.

Das große Hockeyjugend-, „Normal“-Programm (Deutsche Meisterschaften, Verbands Wettbewerbe) ist durch die Durchführung von 4-Nationen-Jugendturnieren und die Aktivitäten der Jugendsprecherbegleitung (insbesondere Anti-Dopingprävention) noch ausgeweitet worden. Wie von uns beschlossen, haben wir an den „Europameisterschaften U16“ nicht und an den „Europameisterschaften U18“ teilgenommen. Der Verzicht auf die Teilnahme an den Olympischen Jugendspielen werden wir nach Abschluss der Wintervariante

mit der DSJ/dem DOSB in der zweiten Jahreshälfte auswertend diskutieren und danach eine neue Entscheidung für zukünftige Veranstaltungsteilnahmen treffen. Die Kaderstruktur der Damen- und Herrenmannschaften zu den Weltmeisterschaften zeigt, dass die DHB Jugendleistungssportstruktur (Verein, Verband, DHB) gut funktioniert. Nach einigen Jahren haben wir in diesem Jahr wieder Anträge, die sich mit dem respektvollen Umgang innerhalb dieses Systems beschäftigen. Die o.g. Eventoffensive des DHB wird durch regionale Aktivitäten (Länderspiele der Damen-/Herren- und Jugendnationalmannschaften in einer Veranstaltung) weiterhin imagewirksam von Jugendhockeyaktivitäten begleitet.

Für diese großen Leistungen und das vielfältige Engagement kleiner und großer Hockeyvereine und einer sehr großen Anzahl von Hockeyjugendfreundinnen und -freunden möchte ich mich im Namen von DHB Präsidium und Vorstand sehr herzlich bedanken.

Die bisherigen Erfolge sollten für uns alle Planungs-Ansporn sein die wichtige Damen und Herren Europameisterschaft 20.-28.08.2011 in zu einem tollen Hockeyereignissen aller großen und kleinen Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler der DHB-Familie werden zu lassen und unseren Mannschaften die beste Unterstützung für das Erreichen der Olympiqualifikation zu geben.

Mein Dank gilt allen, die sich den Hockeyjugendbelangen mit großem Engagement stetig neu widmen.

Bei den personellen Veränderungen dieses Bundesjugendtages, gilt es den bisherigen Referenten Breitensport Jan-Hendrik Fischdick in sein neues Amt Vorstand Breitensport zu verabschieden. Ines Vollbach beendet ihre Position Jugendsprecherin aber bleibt uns als Mitglied der Jugendvertreterkommission erhalten. Im DHB Jugendausschuss wird es einige Umsortierungen der Arbeitsgebiete geben. Wir sind uns sicher, dass wir mit den Nachfolgekandidatinnen und -kandidaten, die wir auf dem Bundesjugendtag vorstellen und vorschlagen, auch in Zukunft eine hervorragende Mannschaft für die umfangreiche Aufgabenvielfalt im DHB Jugendausschuss zur Verfügung haben werden.

Im DHB Trainerbereich agieren alle Bundestrainer in einer umfassenden gegenseitigen Unterstützung. Das Verbundsystem Sportdirektor und Bundestrainer Wissenschaft hat sich gemäß unseren Erwartungen erfolgreich in die Vorstandsarbeit eingebracht. Wir wünschen dem zukünftigen Sportdirektor Heino Knuf, auch mit seiner Verbundenheit in den Hockeyjugendbereich, einen erfolgreichen Start. Eine große Herausforderung ist in diesem Zusammenhang die Sicherung der finanziellen Grundausstattung für unser erfolgreiches Nachwuchsleistungssportsystem. Sollten sich die finanziellen Ressourcen für den Nachwuchsleistungssportbereich nicht erheblich verbessern, werden wir langjährig erfolgreiche Bausteine zukünftig nur noch verringert oder eventuell sogar gar nicht durchführen können

Dem erstmalig ausrichtenden Hockeyverband Mecklenburg-Vorpommern möchte ich schon an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die geleisteten Vorarbeiten und die Einladung zum Rahmenprogramm sehr herzlich danken. Ich bin sicher wir erleben hockeyengagierte Diskussionsstunden und einige wahrscheinlich doch wieder nicht ganz hockeylose rostockintensive Geselligkeitsminuten in der alten Ostsee-Hansestadt Rostock.



Wolfgang Hillmann
Vizepräsident Jugend